

Goldap

Kreisstadt im Regierungsbezirk Gumbinnen;
150 m über dem Meer, 2 km südwestlich vom Gold-
daper See am Goldapfluß, am Nordfluß der Seesker
Höhen;

1939: 12 786 Einwohner, meist evangelisch;

1551 erstmals genannt;

1565 Stadtgründung;

1570 Kulmisches Stadtrecht, erste Schule;

1580 erste Kirche;

Rathaus mitten auf 3 ha großem Marktplatz;

Höhere und Fachschulen;

Fremdenverkehr in die Rominter Heide (Jagdschloß
Rominten) und in die Goldaper Berge, Sägewerk,
Ziegeleien, Brauereien, 2 Krankenhäuser, Garnison-
stadt.

Quelle: [1066]